

12 KIRCHEN *bote*

Evangelischer Gemeindebrief für Berlstedt | Buttelstedt
Daasdorf b. B. | Haindorf | Krautheim | Leutenthal | Nermsdorf
Neumark | Rohrbach | Thalborn | Vippachedelhausen | Weiden



Ev. Kirchspiele Buttelstedt
und Neumark | EKM

Oktober - November 2023



Liebe Gemeinde,

was ist am 31. Oktober los?

Die meisten Kinder antworten spontan „Halloween“! Der Abend des 31. Oktobers ist seit einigen Jahren fest in den Händen von Hexen, Geistern und Gruselmonstern, die in unseren Gemeinden bei Einbruch der Dämmerung von Tür zu Tür ziehen. Als Halloween wird die Feier des Vorabends vom Allerheiligenfest in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November bezeichnet, die vor allem in Irland und Nordamerika gefeiert wird. Das Wort „Halloween“ jedenfalls geht auf das Wort „All Hallows' Eve“ (übersetzt: Vorabend von Allerheiligen) zurück.

Ursprünglich hatten es die Kelten im heutigen Irland als Fest der Jahreszeitenwende von Sommer zu Winter gefeiert. Es war Ausdruck ihrer Angst vor den Geistern der Verstorbenen und dem Tod. Magische und teils grausame Rituale sollten daher die Gespenster vertreiben. Halloween „ging“ dann im Zuge der Völkerwanderungen nach Nordamerika und kam von dort aus zu uns nach Europa zurück. Es wurde über die Medien eingeführt, als ein Event, mit stark karnevalistischer Ausrichtung. Beliebt wurde dieses Fest zum einen durch die Lust am Verkleiden, zum anderen durch geschickte und sich förmlich aufdrängende Vermarktungsstrategien. Der Unterschied zum Karneval liegt im Gruseln.

Das Alltägliche wird dabei durchbrochen durch die Möglichkeit, Unheimliches und Unberechenbares, das zum Leben dazu gehört, spielerisch auszuleben. Für viele bedeutet Halloween daher vor allem Spaß mit Gruselfaktor. Mit Grusel-Kostümen machen sich die Menschen über den Tod lustig. Dabei ist es bittere Realität, dass der Tod zum Leben dazugehört.

Das wird uns besonders am Ende des Kirchenjahrs bewusst. Der Ewigkeitssonntag

steht unmittelbar bevor. An diesem Tag denken wir in besonderer Weise an Menschen, die seit dem letzten Ewigkeitssonntag verstorben sind. Wir hören ihre Namen. Wir nehmen sie in unserer Mitte. Wir schließen sie in unsere Gebete ein. Wir können und wollen sie nicht vergessen.

Dank Martin Luther und seiner sogenannten „Reformatatorischen Entdeckung“ wissen wir heute: Gott ist nicht der strafende Richter, sondern durch Jesus Christus der rettende Vater, die Verkörperung vergebender Liebe bis in den Tod hinein und hindurch. Luther erkannte: Zuerst ist die Liebe. Und diese Liebe vertreibt das Dunkel der Angst. Gott hält uns in seinen Händen. Auch als Sünder sind wir gerechtfertigt. Unsere Schuld hat nicht das letzte Wort. Gottes gute Mächte sind stärker als der Tod. Christus durchbricht mit seiner Auferstehung unsere Endlichkeit.

Seit diesem Ereignis haben Vergänglichkeit, Sterben und Tod nicht mehr das letzte Wort. Gottes Liebe zu uns Menschen, seine Verheißungen, seine Treue sind die Konstanten in unserem Leben und darüber hinaus. Doch wo steht das? Wo können wir darüber mehr erfahren? In der Bibel natürlich, dem Wort Gottes, die Martin Luther in die deutsche Sprache übersetzt hat, damit jeder Zugang zu dieser Frohen Botschaft hat. Und das ist für mich Grund genug den Reformationstag als Feiertag im Kernland der Reformation nicht leichtfertig Geistern und Gruselmonstern zu überlassen.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen einen gesegneten Reformationstag!

Ihre Pfarrerin Franziska Geißler



Leutenthal

Pfarrkirche St. Vitus

Am Ortseingang des Dorfes Leutenthal steht die Kirche St. Vitus. Sie ist das älteste Gebäude des Dorfes.

Hinter dem aus zwei Teilen bestehenden Kirchenschiff ragt der glatt aufsteigende verzierte Turm empor. Er ist der älteste Teil der besonderen Kirche. In seinem Erdgeschoss und den drei Obergeschossen haben sich die gut erkennbaren Lichtspalten bewahrt. Im vierten, dem letzten Geschoss an der Westseite ist ein von Innen gut sichtbar gepaartes und verziertes Rundbogen-Fenster mit Mittelstütze erhalten geblieben. Der Turm stammt aus romanischer Zeit.

2005 wurde das Dach des Turmes umfangreich saniert. Der Turmknopf wurde vergoldet und die Wetterfahne erneuert.

An den Turm wurde im Laufe des Mittelalters der Chorraum der Kirche angebaut, dem später das Kirchenschiff folgte. Im Inneren wurde die Kirche 1717 und 1841 umgebaut.

Diesen umfangreichen Umbaumaßnahmen

verdankt die St. Vituskirche ihren jetzigen barocken Stil.

Der Kanzelbau aus dem 18. Jahrhundert fällt jeden Besucher sofort ins Auge. In die pyramidenförmige Konstruktion ist eine Kanzel aus dem 17. Jahrhundert integriert. Vier

hohe, um den Altar gestellte, naturalistische Palmenbäume tragen, an die Baldachine alter Altäre erinnernd, eine von unten bemalte Holzplatte. Auf dieser ist die Kanzel befestigt, die rechts und links durch die Figuren Moses und Johannes des Täufers eingerahmt ist. Auf der Kanzel sind die vier Evangelisten abgebildet mit dem Wort: VERBUM DOMINI MANET IN AETERNUM. (GOTTES WORT BLEIBT IN EWIGKEIT).

Links neben dem Altar über der Tür zur Sakristei hängt ein Mittelschrein eines Flügelaltars. Vermutlich wurde er um 1480 angefertigt und hatte seinen Platz hinter dem Altar.

Ein Kreuzifix aus dem 15. Jahrhundert, die Figur Christi ist sehr schön aus Holz und lebensgroß mit guter Körperkenntnis und weicher Modellierung gearbeitet. Das Kunstwerk befindet sich links neben dem Flügelaltar.





Blickt man vom Chorraum in die Kirche, so fallen einem die umfangreichen Malereien sofort ins Auge. Sie stammen aus dem Jahr 1719. Unter der Leitung von Prof. Händel aus Weimar wurden sie 1882 alle erneuert. Die rechteckigen Bilder an den Emporenprüstungen zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament.



Auch die Decke ist ein Zeugnis der farbenprächtigen barocken Malerei. In der Mitte der Tonnengewölbe sind drei große Bilder zu bewundern. Sie sind von Rahmen umgeben. Schaut der Betrachter sie von Osten her an, so ist zuerst die Darstellung des Abendmahls zu sehen. Jesus mit den zwölf Jüngern am Vorabend seiner Kreuzigung. Im folgenden kreisförmigen Bild ist die Taufe Jesu durch Johannes im Jordan abgebildet. Und die letzte Abbildung zeigt einen jubelnden Engel. Eingerahmt sind die drei Deckengemälde durch die Darstellungen der zwölf Propheten. In der zweiten Hälfte der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden die Malereien am Tonnengewölbe grundlegend durch den Weimarer Restaurator Michael Matz restauriert.

Die Orgel auf der zweiten Empore erfüllte mit ihrem Klag seit 1756 die Kirche. Seit

etwa 40 Jahren ist sie nicht mehr bespielbar und bedarf einer umfangreichen Sanierung.



Bei Restaurierungsarbeiten des Tonnengewölbes 1995 wurde der Altarengel entdeckt. Aus Platzgründen wurde er in einer Turmecke abgestellt und geriet in Vergessenheit. Erst 10 Jahre später entdeckte der Holzbildhauer Christian Gramm diesen bei einer Kirchenbesichtigung wieder. In mühevoller Feinarbeit restaurierte Herr Gramm den Altarengel unentgeltlich. Im Jahre 2006 wurde er feierlich in unserer Kirche wieder eingeweiht.





Von der ursprünglich drei Bronze-Glocken mussten zwei im Ersten Weltkrieg zu Rüstungszwecken als Metallspende des deutschen Volkes abgegeben werden – ebenso deren beide Nachfolgerinnen, die Christus- und die Lutherglocke aus dem Jahr 1921 der Firma Gebrüder Ulrich (Apolda) im Zweiten Weltkrieg. Es überdauerte die kleinste Glocke, die 1825 von Christian August Mayer (Rudolstadt) als Friedensglocke gegossen wurde. Sie musste aus statischen Gründen ab 2017 schweigen.

Am Pfingstwochenende 2021 wurde eine neue, 915 Kilogramm schwere Glocke aus Bronze mit der Aufschrift „Soli Deo Gloria“ in den Glockenstuhl gehoben. Sie wurde im November 2020 von der Rudolf Perner GmbH & Co. KG (Passau) gegossen und hauptsächlich aus Spenden finanziert. Zu dem Festgottesdienst am 22. Mai 2021 wurde sie in den Turm gehoben. Das Zweier-Geläut wurde am 3. Oktober 2021 offiziell geweiht.

Es ist nicht mit Sicherheit zu sagen, wann in Leutenthal die erste Kirche gebaut wurde. Vermutlich hatte diese Kirche ein Vorgängerbau aus Holz. Die erste sichere Erwähnung eines Pfarrers in Leutenthal ist

aus dem Jahr 1302 bezeugt. Die Zuständigkeiten für die der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leutenthal haben sich im Laufe der Jahrhunderte oft verändert. Seit dem Jahr 2000 ist die Pfarrstelle Leutenthal aufgelöst. Die Kirchgemeinde gehört mittlerweile zum 12 Kirchenland Buttelsedt-Neumark.

Es ist ein großer Schatz, dass sich im Laufe der vergangenen Jahre viele Einwohner Leutenthals in liebevoller Weise um ihre Kirche gekümmert haben, damit die Kirche, natürlich auch alle Gäste, weiterhin zur Kirche in die Kirche kommen können. Damit bleibt die Hoffnung lebendig, dass die Kirche im Dorf bleibt.



Auszüge: Johannes Sparsbrod, Leutenthal am 20.4.2008

aktualisiert von:
Katrin Schörnig u. Nadine Hopfgarten
10.07.2023



Seid **Täter des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Monatsspruch **OKTOBER** Jakobusbrief 1,22

Er allein breitet den Himmel aus

und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Monatsspruch **NOVEMBER** Hiob 9,8-9

Oktober

01.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr **Rohrbach**
Erntedankgottesdienst
- 10:30 Uhr **Buttelstedt**
Erntedankgottesdienst

04.10. Mittwoch

- 10:30 Uhr **Berlstedt**
Erntedankgottesdienst mit
Kita und Diakonie Tagespflege
Berlstedt

07.10. Samstag

- 14:00 Uhr **Leutenthal**
Erntedankgottesdienst

08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr **Daasdorf**
Erntedankgottesdienst
- 11:00 Uhr **Nermsdorf**
Erntedankgottesdienst

22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr **Vippachedelhausen**
- 10:30 Uhr **Thalborn**

30.10. Montag

- 16:00 Uhr **Buttelstedt**
Kirche Kunterbunt

31.10. Dienstag / Reformationstag

- 10:00 Uhr **Berlstedt**
Regionalgottesdienst
mit dem Kirchenchor

November

05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis

- 09:30 Uhr **Daasdorf**
Kirchweih-Gottesdienst

10.11. Freitag

- 15:30 Uhr **Berlstedt**
Andacht zu St. Martin
- 17:00 Uhr **Haindorf**
Andacht zu St. Martin
- 18:00 Uhr **Buttelstedt**
Andacht zu St. Martin

12.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 10:00 Uhr **Buttelstedt**
Einführungsgottesdienst
Pfarrerin Geißler
GD mit dem Jugendchor

18.11. Samstag

- Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mA
- 14:00 Uhr **Haindorf**
- 15:30 Uhr **Krautheim**

19.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mA
- 09:00 Uhr **Leutenthal**
- 09:00 Uhr **Neumark**
- 10:30 Uhr **Rohrbach**
- 10:30 Uhr **Vippachedelhausen**

mA = mit Abendmahl



26.11. Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr **Nermsdorf**
 10:30 Uhr **Buttelstedt**
 13:00 Uhr **Thalborn mA**
 14:30 Uhr **Berlstedt**
 ökumenischer Gottesdienst
 auf dem Friedhof

Buttelstedter Abendmusiken

Freitag, 27. Oktober 2023, 18.30 Uhr

Es ist das Heil kommen her
Chormusik zum Reformationstag

Vokalkreis Apolda
Leitung: Mike Nych

Ausblick Dezember:

Sonntag, 03. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Adventsmusik
Musikalische Einstimmung zum 1. Advent

Kirchenchor Buttelstedt
Jugendchor Buttelstedt
Posaunenchor Buttstädt





Musikalische Gruppen im 12-Kirchenland:

Jugendchor (ab der 4. Klasse)

dienstags 17:15 - 18:15 Uhr
(nicht in den Ferien)
Winterkirche Butteltstedt
Leitung: Svenja Reis

Kirchenchor

dienstags 19:30 - 21:00 Uhr
Winterkirche Butteltstedt
Leitung: Svenja Reis

12-Zylinder Männerchor

donnerstags 19:30 Uhr
Ort: im Wechsel: Neumark,
Vippachedelhausen, Berlstedt
Leitung: Sandra Sundhaus
Tel. 0170/7475734

Deine Stimme lohnt sich!

Du hast Lust zu singen? Du magst es,
Dinge gemeinsam anzugehen, sodass
jeder etwas beiträgt?

Dann bist Du bei den Chören im 12-Kir-
chenland richtig! Ob jung oder alt, hohe
oder tiefe Stimme - für jeden gibt es die
passende Gruppe. Wir pflegen ein breites
Repertoire von Chorälen und klassischer
Chorliteratur über Volkslieder bis hin zu
Gospel und neuen Songs. Notenlesen oder
Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung.
Jeder, der sich gern im Chor ausprobieren
möchte, ist willkommen!



Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmandenunterricht:

mittwochs, 17:00 – 18:30 Uhr in
ungeraden Wochen
Gemeinderaum Butteltstedt
Kontakt über Pfarrerin Frau Geißler
Tel: 0178/1360547

Konfirmandenunterricht:

donnerstags 17:30 - 19:00 Uhr in
geraden Wochen
Gemeinderaum Butteltstedt
Kontakt über Pfarrerin Frau Franke
Tel: 0174/1739810





Gruppen und Kreise

Frauenkreis Buttstedt:

in der Regel am ersten Donnerstag
im Monat - bitte auf Aushänge achten

05. Oktober 2023 14 Uhr

02. November 2023 14 Uhr

Frauenkreis Krautheim:

in der Regel am ersten Mittwoch
im Monat - bitte auf Aushänge achten

04. Oktober 2023 14 Uhr

01. November 2023 14 Uhr

Frauenkreis Neumark:

in der Regel am letzten Mittwoch im Monat
bitte auf Aushänge achten

25. Oktober 2023 14 Uhr

29. November 2023 14 Uhr

*Kontakt über Kantorkatechetin
Frau Stecher*



Monatliches Gebet

Wir beten gemeinsam für unsere Gemeinden, Nachbarn, Freunde, Mitmenschen und teilen die Bibel.

Termine:

Montag, 16.10.23 19:30 Uhr

Montag, 06.11.23 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Großbrenbach,
Flötenraum

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Kindertreff

Für Kinder der 1.-6. Klasse
mittwochs von 16:30 - 17:30 Uhr
in Neumark in Pfarrhaus

Termine:

18.10.2023

25.10.2023

01.11.2023

08.11.2023

15.11.2023

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Berlstedt:

03.11. Edelgard Günther 82 Jahre

Buttelstedt:

30.10. Manfred Friedrich 86 Jahre

21.11. Renate Schulz 85 Jahre

24.11. Peter Kielmann 84 Jahre

29.11. Helga Geißler 85 Jahre

Haindorf

14.10. Achim Zeunemann 86 Jahre

Krautheim:

09.10. Rosemarie Döbel 84 Jahre

02.11. Christa Oberreich 88 Jahre

04.11. Adelheid Meyer 85 Jahre

11.11. Irmgard Volkland 89 Jahre

13.11. Hildegard Leig 92 Jahre

27.11. Karl-Heinz Oberreich 88 Jahre

Leutenthal:

17.10. Jutta Mische 87 Jahre

05.11. Udo Malisius 81 Jahre

26.11. Marianne Löther 88 Jahre

Nermsdorf:

08.10. Marlies Goertz 86 Jahre

25.10. Astrid Wirth 87 Jahre

Neumark:

10.11. Helga Göring 85 Jahre

19.11. Lothar PreiBer 83 Jahre

Vippachedelhausen:

05.10. Gudrun Leiner 84 Jahre

11.10. Dorothea Göring 96 Jahre

22.11. Hildegard Vogel 86 Jahre

Weiden

15.10. Renate Krüger 85 Jahre



**Möchten Sie nicht im 12-Kirchenboten genannt werden?
Dann melden Sie sich bitte bei uns.**



Getauft wurde:

Haindorf:

Connor Michel Zeise



In Gottes Ewigkeit abberufen wurde:

Berlstedt:

Steffen Kirschner im Alter von 58 Jahren

Buttelstedt:

Jürgen Klamant im Alter von 74 Jahren

Daasdorf:

Maik Lohl im Alter von 57 Jahren

Krautheim:

Manfred Kirchner im Alter von 73 Jahren





Johannisfest in Thalborn am 24. Juni 2023

Am Samstagabend lud die Kirchengemeinde Thalborn zu einem Gottesdienst anlässlich der Geburt Johannes des Täufers in ihre Kirche ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst gestaltet vom Butteltstedter Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Svenja Reis.

„Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Sommerweihnacht.“ mit diesen Worten begrüßte Pfarrerin Geißler die Gemeinde zu Beginn ihrer Predigt. Und wie es sich zu einer echten „Sommerweihnacht“ gehört, schmückten ein kleiner Weihnachtsbaum und eine Schale Johannesbeeren den Altar. „Sommerweihnacht“ ist ein alter Name für den 24. Juni, den sogenannten Johannistag. Dieser Tag ist die Mitte zwischen zwei Weihnachtsfesten und erinnert uns jetzt schon an das Kommen Jesu in der dunklen Jahreszeit.

Nach dem Gottesdienst lud die Kirchengemeinde im Grünen hinter der Kirche, bei noch sommerlichen Temperaturen, zu einem gemütlichen Beisammensein bei Bockwurst und kühlen Getränken ein.

GKR Thalborn & Pfarrerin Geißler



Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag in Rohrbach

Bei schönstem Frühsommerwetter lud die Kirchengemeinde Rohrbach am Pfingstmontag zum Freiluftgottesdienst ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Kantorkatechetin Benigna Stecher begleitet. Ihre Lieder, besonders das „Mitmach-Lied“, fand große Begeisterung bei den anwesenden Kindern. Nach gemeinsamem Gebet und Gesang und dem Hören auf Gottes Worte gab es die Möglichkeit sich bei einem vielseitigen und leckeren Buffet zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinschaft wurde dabei spürbar erlebt. Ein großes Dankeschön gilt all den fleißigen Händen für die Vorbereitung des Gottesdienstes und des Buffets.

Pfarrerin Franziska Geißler



Ev. Jugend Apolda - Buttstädt



JuLeiCa

Fit für die Jugendarbeit



Jugendleiter/in-Card

2023/2024

Termine :

10.11. - 12.11.2023

05.01. - 07.01.2024

19.01. - 21.01.2024

Teilnehmeralter ab 15 Jahre

Übernachtung im CVJM Haus in
Braunsdorf oder Hoheneiche
(Saalfelder Höhe)

Teilnehmerbeitrag für die 3
Wochenenden 70€

Anmeldung unter:





2023 - Jahr der Taufe

Leutenthal und Buttstädt

Die evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat das Jahr 2023 zum „Jahr der Taufe“ und der Tauferinnerungen ausgerufen. Es soll in diesem Jahr viele Taufen und Tauffeste in allen Landeskirchen geben.

Das wurde auch in unserer Kirchgemeinde erhört und so feierten wir im Mai in unserer St. Vitus Kirche in Leutenthal einen Taufgottesdienst mit drei Taufen.

Am Pfingstsamstag fanden nun endlich die mehrfach geplanten und durch die Pandemie verschobenen Taufen für LUISA - JONAS - FRIDA statt.



Weg auch führt. Gott verspricht, euch zu umgeben, wo immer ihr auch seid. So wünschen wir euch, dass ihr seine Nähe spürt, überall auf der Welt. Gott verspricht, euch ewigen Frieden zu schenken, denn er ist Anfang und Ende. So wünschen wir euch, dass ihr Frieden findet auf all euren Wegen.

Die Taufe verbindet alle Christen in der weltweiten Gemeinschaft der Christenheit und so auch in unserem Kirchspiel. Eine



Wir als Gemeindegkirchenrat möchten euch, liebe Luisa, lieber Jonas und liebe Frida in unserer Kirchgemeinde begrüßen. Gott verspricht, euch zu begleiten, jeden Tag eures Lebens. So wünschen wir euch, dass ihr den Begleiter seht, wohin euer

Taufe ist Verbindung, die trägt. Euch Dreien ein herzliches Willkommen in der geistlichen Heimat - in der Gemeinschaft der Christen in unserer örtlichen Kirchgemeinde in Leutenthal.



Noch in so großer Freude erlebten wir dann den überregionalen Taufstag auf dem historischen Camposanto - Gelände in Buttstädt mit.

Umrahmt von den Chören, den Sonnenstahlen und dem außergewöhnlichen Taufbecken war dies ein einzigartiges Ereignis.

Pastorin Franke selbst stieg ins Taufbecken und sie durfte 2 Erwachsene und 5 Kinder (unterschiedlichen Alters) darin taufen.

Ein sehr besonders mutiger Junge tauchte nach dem Segen sogar kurz vollständig unter! Dem Aufruf zu einer weiteren Spontantaufe folgte leider in Buttstädt an diesem Tag keiner. Vielleicht können ja unsere 3 noch frisch getauften Leutenthaler ihre Familien, Freunde, Bekannte und und und ... zum besonderen Taufjahr 2023 zum Taufbekenntnis einladen!

Auf jeden Fall haben wir, als Kirchgemeinde Leutenthal bei der Sommeraktion 2023 zum Thema „Taufbecken“ teilgenommen. Wir haben ein Foto von unserem Taufstein, welcher zum Taufgottesdienst so wunderschön von Familie Gäbler geschmückt war, zur Sommeraktion „... zeigt euern Taufstein“ eingeschickt. Wir sind noch auf der Suche nach Hintergrundinformationen zu unserer Taufsteingeschichte, Anfragen dazu sind bereits versendet und werden dann auch gern bekannt gegeben.

*Nadine Hopfgarten und Katrin Schörnig
Im Namen des Gemeindegemeinderates
Leutenthal*





Gottesdienst in der Kirche Berlstedt mit den Senioren der Tagespflege Berlstedt und der Kita Spatzennest Berlstedt

Am Dienstag, den 04. Juli 2023 feierte die Kirchengemeinde Berlstedt um 10.00 Uhr gemeinsam mit den Senioren und Mitarbeitern der Tagespflege Dietrich Bonhoeffer und den Kindern der Kita Spatzennest Gottesdienst in der Kirche Berlstedt.

Wir feierten diesen Gottesdienst unter dem Leitgedanken „*Der Regenbogen als ein Zeichen von Gott - der uns Menschen auf der Erde mit Gott im Himmel verbindet.*“

Während der Predigt malten die Kinder zahlreiche Regenbogen aus, die sie im Anschluss an die Senioren verteilten. Gemeinsam wurde viel gesungen und gelacht. Auch brachten die Kinder selbstgebastelte Regenbogenfische mit, die sie an die Gottesdienstbesucher im Anschluss verschenkten. Für alle war es ein sehr schöner Vormittag, sodass für die Zukunft weitere gemeinsame Gottesdienste geplant werden.

Pfarrerin Franziska Geißler





Jubiläum in Haindorf

Das 700 jährige Dorfjubiläum, datiert auf den 31. Oktober 2022, wurde mit einer Andacht und dem Anbringen einer Kopie des Ersterwähnungsdokuments in der Kirche Ende letzten Jahres gewürdigt. Organisationstechnisch bedingt und durch die Pandemie verzögert, konnte die große Feier erst in diesem Jahr erfolgen, daher 700+1 Jahrfeier.

Wir haben am 1. und 2. Juli 2023 unser Jubiläum der Ersterwähnung gefeiert.

Dieses nahmen wir zum Anlass unsere historische Turmuhr zu restaurieren. Jetzt ist die Restaurierung der Kirchturmuhr abgeschlossen, die mit Auftragsannahme und Bewilligung von Fördermitteln im Februar diesen Jahres begann.

Erklärtes Ziel war die Fertigstellung der Restaurierung zum 700-jährigem Dorfjubiläum. Das Schlagwerk war bereits eine Woche vor diesem Zeitpunkt installiert und der stündliche Glockenschlag seitdem hörbar, fehlte noch die Montage des Zifferblattes, das nach historischem Vorbild neu gestaltet wurde. Dies konnte nun am 12. Juli 2023 schlussendlich angebracht werden. Damit hat der kleine Ort im nördlichen Weimarer Land wieder ein kleines Wahrzeichen zurückbekommen. Keiner der Einwohner kann sich an eine funktionierende Turmuhr erinnern, was bedeutet, dass sie seit vielen Jahrzehnten stummer Zeuge der Geschichte war.

Die Restaurierung hielt dann auch einige Überraschungen bereit: so basiert die Mechanik auf zwei Schneckengetrieben,

welche eine einfache und robuste, jedoch recht seltene Bauform ist. Zudem handelt es sich um eine Einzeigeruhr, was die Zeitablesung zunächst etwas gewöhnungsbedürftig macht. In unserer Nähe gibt es nur noch zwei weitere Uhren diesen Typs: eine in Schmiedehausen, die andere im Camburger Museum, die früher die Zeit vom dortigen Rathaus anzeigte, wie Holger Brandt, der Uhrmachermeister, weiß.

Solche Uhren wurden seinerzeit in Kleinserien vom großherzoglichen Hofuhrmacher Jacob Auch in Weimar hergestellt. Jene in Haindorf ist auf das Jahr 1854 datiert, wie am restaurierten Firmenschild schön zu erkennen ist.

Allen, die für die Restaurierung gespendet und uns tatkräftig unterstützt haben, sei herzlich gedankt. Damit ist es nun möglich, dass die Turmuhr den Haindorfern und Gästen unaufdringlich aber zuverlässig zeigt und verkündet, was die Stunde geschlagen hat.

Sven Varga





Abendmusik in Buttelstedt

Am 26. August fand eine besondere Abendmusik in der Buttelstedter Kirche statt. Fabian Kiupel, ehemals Kantor im 12-Kirchenland, war mit dem Kammerchor Görlitz zu Gast, welchen er nun leitet.

Die 12 Sängerinnen und Sänger präsentierten Werke von verschiedenen Komponisten, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Mit ihrem mal andächtig zarten, mal energisch kraftvollen Chorklang erfreuten sie die anwesenden Besucher. Stellvertretend für die gastgebende Gemeinde sang auch der Kirchenchor Buttelstedt ein Stück gemeinsam mit den Gästen aus Görlitz. Beide Chöre hatten große Freude am gegenseitigen Kennenlernen – musikalisch wie persönlich.

Wir freuen uns daher über die Einladung zu einem Gegenbesuch im nächsten Jahr.

Svenja Reis



Neue Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden **Berlstedt, Vippachedelhausen, Thalborn, Neumark und Leutenthal** haben sich der Kassengemeinschaft der Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt angeschlossen.

Bitte verwenden sie ab sofort folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kreiskirchenamt Eisenach
BUKAST Apolda-Buttstädt

Kreditinstitut:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE75 8205 1000 0163 0535 53

BIC: HELADEF1WEM

Da über das Konto der Kassengemeinschaft mehrere Kirchengemeinden verwaltet werden, ist es wichtig, dass bei eingehenden Zahlungen im Verwendungszweck die Rechtsträger-Nummer und der Ort der Kirchengemeinde angegeben wird. Nur so kann eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen gewährleistet werden.

Die Kirchengemeinden haben folgende Rechtsträger-Nummern:

Berlstedt:	RT2304
Vippachedelhausen:	RT2385
Thalborn:	RT2380
Neumark:	RT2347
Leutenthal:	RT2309
Buttelstedt	RT2305

Merkversrätsel

Schreibe zu jedem Buchstaben in dem Fähnchen den Buchstaben, der im Alphabet danach steht. Aneinandergereiht ergeben diese Buchstaben einen Bibelvers. Diese Buchstaben bleiben unverändert: A, Ä, Ö.

Wo steht der Vers?
Finde es heraus:
ORAKL 19,15



Frät du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de
gibst ein gutes Beispiel



12-Kirchenland

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Franziska Geißler
Pfarrerin i. E.
Tel. 0178 1360547
franziska.geissler@ekmd.de

Svenja Reis
Kirchenmusikerin
Tel. 0176 30162776
svenja.reis@ekmd.de

Tino Schimke
Gemeindepädagoge
Tel. 0179 9250981
tino.schimke@ekmd.de

Vor dem Obertore 106
99439 Neumark
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Benigna Stecher
Kantorkatechetin
Tel. 036372 189932
benigna.stecher@ekmd.de

Nicole Heimbürge
Regionalsekretärin
Tel. 0176 44481301
nicole.heimbuerge@ekmd.de
Sprechzeiten im Regionalbüro in Butteltstedt:
Montag: 09:00-14:00
Mittwoch: nach tel. Vereinbarung
Donnerstag: 08:00-14:00
Freitag: 08:00-12:00

Impressum

Der „12 Kirchen Bote“ ist der Gemeindebrief für für Berlstedt, Butteltstedt, Daasdorf b. B., Haindorf, Krautheim, Leutenenthal, Nermsdorf, Neumark, Rohrbach, Thalborn, Vippachedelhausen und Weiden und wird viermal im Jahr kostenlos verteilt.

Herausgeber: Pfarrbereiche Butteltstedt und Neumark

Redaktion: Birgit Winzer, Carola Hauk, Stefanie Senftleben, Cornelia Marciniak, Nicole Heimbürge

Redaktionsanschrift:

Weimarische Str. 1,
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
E-Mail: nicole.heimbuerge@ekmd.de

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 730 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 31.10.2023

nächster Erscheinungstermin: 01.12.2023



www.die12kirchen.de

Aktuelles aus dem 12 Kirchen-Land finden Sie auf unserer Homepage, über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.